



Jg. 5, Nr. 7, Juli 2009

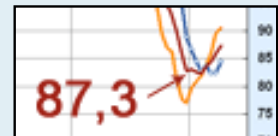
## Inhalt

- [Aktuelles](#)
- [Forschungsergebnisse aus dem ifo Institut](#)
- [Publikationen](#)
  - [ifo](#)
  - [CESifo](#)
  - [Externe Publikationen](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Personalien](#)
- [ifo in den Medien](#)
- [Termine](#)
- [Kundenservice](#)

## Aktuelles

### ifo Geschäftsklima erneut verbessert

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juli weiter gestiegen. Die Unternehmen sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage nicht mehr so unzufrieden wie im Vormonat. Der Entwicklung im kommenden halben Jahr sehen die Befragungsteilnehmer erneut weniger skeptisch entgegen. Es scheint, dass die Wirtschaft wieder Tritt fasst. [mehr...](#)



### Private Geschäfts- und Landesbanken besonders zurückhaltend bei der Kreditvergabe

Im Rahmen der monatlichen Unternehmensbefragungen des ifo Instituts wurden die Firmen im Juni zusätzlich um Auskunft gebeten, mit welchen Hausbanken sie zusammenarbeiten. Anhand der so gewonnenen Informationen wurde untersucht, ob es bezüglich der momentanen Kreditfinanzierungsmöglichkeiten einen Unterschied macht, zu welchen Bankengruppen die Hausbanken eines Unternehmens gehören. Nach Einschätzung der Befragungsteilnehmer sind private Geschäfts- und Landesbanken zurzeit besonders zurückhaltend bei der Kreditvergabe. Genossenschaftsbanken und Sparkassen werden hingegen als weniger restriktiv bewertet. [mehr...](#)

## Neues ifo Spezialthema: Methodenstreit in der Volkswirtschaft

Seriöse Volkswirtschaftslehre besteht in einem gleichgewichtigen Dreiklang von Theorie, Institutionenlehre und Ökonometrie, um der Wirtschaftspolitik mit fundierten Empfehlungen dienen zu können. Im ifo Spezialthema hat das ifo Institut Materialien zum [Methodenstreit](#) der VWL zusammengestellt.

### ifo Standpunkt 108

#### Dreiklang von Theorie, Ökonometrie und Institutionenlehre

Der Präsident des ifo Instituts, Hans-Werner Sinn, zum Methodenstreit in der Volkswirtschaftslehre. [mehr...](#)

### Neu in der DICE-Datenbank

In der Datenbank finden sich neue Übersichten und Auswertungen zur *Familienförderung*, zu *Mindestlöhnen*, zur *Arbeitsmarktpolitik*. Die Zusammenstellungen der DICE-Datenbank geben Auskunft über die institutionellen Bedingungen in den europäischen und weiteren großen Industrieländern. [mehr...](#)

## Forschungsergebnisse aus dem ifo Institut

### ifo Dresden Studien 49

#### Cleantech in Ostdeutschland – Bestandsaufnahme und Entwicklungsperspektiven

Das technologische Zukunftsfeld Cleantech ist in zunehmendem Maße entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung in Ostdeutschland. Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts führte eine Bestandsaufnahme des schon existierenden Cleantech-Sektors durch und analysierte seine mittel- und langfristigen Potentiale. [mehr...](#)



### Westdeutsche Industrie: 2009 drastische Investitionskürzungen

Nach den aktuellen Ergebnissen des ifo Investitionstests werden sich die westdeutschen Industrieunternehmen angesichts der aktuellen weltweiten Wirtschaftskrise bei ihrer Investitionsplanung für 2009 sehr zurückhalten. Nach dem derzeitigen Planungsstand wird das westdeutsche verarbeitende Gewerbe seine Investitionen 2009 erstmals seit drei Jahren wieder kürzen. Nominal – wie auch real – ist mit einem Rückgang von 12 Prozent zu rechnen. [mehr...](#)

## Umweltinnovationen und Umweltpatente in Deutschland – erste empirische Ergebnisse

Um die Bestimmungsgründe, Ausbreitungsmechanismen und Wirkungen von Umweltinnovationen zu erklären, wurde bisher stark auf einzelnen Fallstudien abgestellt. Um die Forschung auf eine neue und breitere Grundlage zu stellen, führt das ifo Institut derzeit eine Studie zu Entstehung, Diffusion und Wirkungen von Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsinnovationen durch, die mit Hilfe einer branchenübergreifenden Unternehmensbefragung und einer Patentanalyse auf der Basis der Datenbank des Europäischen Patentamts innovations- und umweltbezogene Informationen gewinnt. In der neuesten Ausgabe des ifo Schnelldiensts wird ein Überblick über die bislang erzielten empirischen Ergebnisse gegeben. Es zeigte sich z.B., dass bei allen Innovationstypen die Innovationsneigung mit der Größe des Unternehmens zunimmt, große Unternehmen also von Skaleneffekten profitieren oder zumindest häufiger innovieren als kleine. Auffällig ist im Hinblick auf ökologisch bedeutsame Innovationen, dass diese in zwei Drittel aller Fälle sehr stark oder stark von zurückliegenden Innovationstätigkeiten begünstigt werden. Bezüglich der Art der Umweltentlastungen überwiegt schließlich die Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Energieverbrauchs andere Arten von Umweltentlastungen. [mehr...](#)

## Kredithürde restriktiver

Die Kredithürde für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juli merklich gestiegen. Der Zugang zu Krediten hat sich nach dem Urteil der Unternehmen aller Größenklassen deutlich erschwert. Trotz der expansiven Geldpolitik der EZB schränken die Banken ihre Kreditvergabe weiter ein. Ein Grund dafür sind die massiven Eigenkapitalverluste mancher Banken im Zuge der Finanzkrise. Die Gefahr, dass der erhoffte Aufschwung durch eine Unterkapitalisierung des Bankensystems behindert wird, ist gewachsen. [mehr...](#)



## Eurozone: Weiterhin Rezession

Die Eurozone verharrt weiterhin in der Rezession. Das reale Bruttoinlandsprodukt fiel im ersten Quartal 2009 um 2,5 Prozent. [mehr...](#)

## Beschäftigungsplanungen unverändert

Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands zeigt im Juli eine gegenüber dem Vormonat unveränderte Tendenz zum Personalabbau an. Obwohl die Unternehmen im Juli ihre Geschäftslage günstiger bewerten als im Vormonat, halten sie an ihren restriktiven Personalplanungen fest. [mehr...](#)

## Publikationen

ifo

### ifo Standpunkt 107

#### Das falsche Geschäftsmodell

Der Präsident des ifo Instituts, Hans-Werner Sinn, zur Exportorientierung der deutschen Wirtschaft. [mehr...](#)

## **Erholung der europäischen Bauwirtschaft nicht vor 2011**

Der dramatische Nachfrageeinbruch im Hochbau wird, nach Einschätzung der 19 Euroconstruct-Institute, im laufenden Jahr voraussichtlich zu einer Schrumpfung des gesamten europäischen Bauvolumens von rund 7½ Prozent führen. Während der Wohnungsbau 2009 um rund 11 Prozent sinken dürfte, ist für den Nichtwohnhochbau von einem Rückgang um etwa 8 Prozent auszugehen. Im Gegensatz zum Hochbau wird der Tiefbau im Durchschnitt gut 1 Prozent wachsen. [mehr...](#)

## **Europäischer Wohnungsbau im Sinkflug**

Seit dem Ausbruch der Finanzkrise im Jahr 2007 geht es mit dem europäischen Wohnungsbau bergab. Neben dem Neubau, der in diesem Jahr um rund 20 Prozent nachgeben dürfte, ist auch der Bereich "Sanierung und Modernisierung" von den negativen Entwicklungen betroffen. 2009 werden die Bestandsmaßnahmen an Wohngebäuden voraussichtlich um rund 3½ Prozent zurückgehen. Für 2010 wird noch ein leichtes Minus erwartet. Der Wohnungsbau insgesamt dürfte sich frühestens ab 2011 etwas erholen. [mehr...](#)

## **Leasing-Geschäftsklima tendiert leicht nach oben**

Das ifo Geschäftsklima in der Leasingbranche hat sich seit der dramatischen Verschlechterung im Schlussquartal 2008 etwas erholt. Der Indikator stieg im zweiten Quartal zum dritten Mal in Folge. [mehr...](#)

## **Neu erschienen:**

ifo Schnelldienst 13/2009 u.a. mit Beiträgen zum Bad-Bank-Gesetz, zu regionalen Konjunkturzyklen in Deutschland, zu den EU-Verbrauchsangaben für Autos. [mehr...](#)

ifo Schnelldienst 14/2009 mit Beiträgen zu Umweltinnovationen und Umweltpatenten in Deutschland, zu regionalen Konjunkturzyklendatierungen in Deutschland, zur Kreditvergabepolitik der Banken. [mehr...](#)

Sabrina Dorn, "Monte-Carlo Simulations Revised: A Reply to Arqus", *Ifo Working Paper* No. 73, Juli 2009. [mehr...](#)

Thomas Lange, "Return Migration of Foreign Students and the Choice of Non-resident Tuition Fees", *Ifo Working Paper* No. 74, Juli 2009. [mehr...](#)

Marc Gronwald, "Jumps in Oil Prices – Evidence and Implications", *Ifo Working Paper* No. 75, Juli 2009. [mehr...](#)

## **CESifo**

---

CESifo Forum, 2/2009. Thema: Fiscal Policy in Recession. [mehr...](#)

CESifo DICE Report, 2/2009. Thema: International Financial Architecture. [mehr...](#)

Marc Gronwald, "Investigating the U.S. Oil-macroeconomy Nexus Using Rolling Impulse Responses", *CESifo Working Paper* No. 2702, Juli 2009. [mehr...](#)

Oliver Falck, Michael Fritsch und Stephan Heblich, "Bohemians, Human Capital, and Regional Economic Growth", *CESifo Working Paper* No. 2715, Juli 2009. [mehr...](#)

Kai Carstensen, Oliver Hülsewig und Timo Wollmershäuser, "Price Dispersion in the Euro Area: The Case of a Symmetric Oil Price Shock", *CESifo Working Paper* No. 2718, Juli 2009. [mehr...](#)

## Externe Publikationen

---

Chang Woon Nam (mit David Meintrup), "Shadow Market Area for Air Pollutants", *Environment and Planning B*, 36(4), 2009, 664–681.

Thomas Strobel, *Empirical Essays on Information Technology and Productivity Growth*, Inaugural-Dissertation, Ludwig-Maximilians-Universität München, 2009.

## Veranstaltungen

### Münchener Seminare

Am 13. Juli 2009 war als besonderes Abschlusshighlight der Münchner Seminare im Sommersemester Jean-Claude Trichet zu Gast. Der Präsident der Europäischen Zentralbank berichtete in der überfüllten Großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität von den neuesten Entwicklungen der europäischen Geldpolitik. Zur Videoaufzeichnung des Vortrages. [mehr...](#)



### Call for Papers

Am 4. und 5. Dezember 2009 organisiert die Niederlassung Dresden des ifo Instituts zusammen mit der Technischen Universität Dresden den dritten Workshop zur Political Economy. Einreichungen werden bis zum 1. Oktober 2009 erbeten. [mehr...](#)

### ifo Branchen-Dialog

Der 9. ifo Branchen-Dialog wird am 26. Oktober 2009 in den Räumen der IHK-Akademie München veranstaltet. [Zum Programm](#)



## Personalien

### **Wechsel im ifo Institut: Zwei Bereichsleiter verlassen das Institut**

Peter Egger, bisheriger Leiter des Bereichs Außenhandel und ausländische Direktinvestitionen, hat einen Ruf an die ETH Zürich angenommen und wird zum 1. August seine Tätigkeit in Zürich aufnehmen. Die Bereichsleiterstelle, die mit einer Professur an der Ludwig-Maximilians-Universität München verbunden ist, soll neu ausgeschrieben werden. Bis auf weiteres wird Mario Larch den Bereich kommissarisch leiten.



Sonja Munz, bisherige Leiterin des Bereichs Sozialpolitik und Arbeitsmärkte, wechselt zum Wintersemester 2009/2010 als Professorin an die Fachhochschule München. Die Nachfolge von Frau Munz wird ebenfalls im Wege der gemeinsamen Berufung geregelt. Bis zur Einstellung des Nachfolgers wird Christian Holzner den Bereich kommissarisch leiten.



## ifo in den Medien

### **"Die nicht gleichheitsgerechte Union"**

Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn zur Entscheidung des Verfassungsgerichts vom 30. Juni 2009.

In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 8. Juli 2009. [mehr...](#)

### **"Gute und schlechte Spekulation"**

Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn zu Termin- und anderen Spekulationen.

In: WirtschaftsWoche, 20. Juli 2009. [mehr...](#)

### **"Kurzarbeit im Umweltministerium"**

Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn zur Klimapolitik. In: Handelsblatt, 20. Juli 2009. [mehr...](#)

### **"Bildung ist Bürgerrecht"**

Gastbeitrag von Ludger Wößmann zur Notwendigkeit einer aktiven Bildungspolitik. In: Handelsblatt, 27. Juli 2009. [mehr...](#)

## Termine

- 12. August 2009: ifo Wirtschaftsklima für den Euroraum
- 19. August 2009: ifo Weltwirtschaftsklima
- 26. August 2009: ifo Geschäftsklimaindex
- 28. August 2009: Kredithürde
- 24. September 2009: ifo Geschäftsklimaindex

## Kundenservice

Der ifo Newsletter ist ein kostenloser Service und informiert Sie monatlich per E-Mail über neue Forschungsergebnisse, Publikationen, Veranstaltungen und vieles mehr aus dem ifo Institut. Sie haben die Wahl zwischen der Ihnen hier vorliegenden Version in HTML oder im [pdf-Format](#).

[Abonnieren](#) | [Abmelden](#) | [Feedback](#)

Die von Ihnen angegebenen Daten werden von der CESifo-Gruppe intern zum Versand des ifo Newsletters gespeichert. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und keinesfalls an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Bereich [Datenschutz](#).

Besuchen Sie uns unter [www.cesifo-group.de](http://www.cesifo-group.de)

ISSN 1860-4765

Copyright © ifo Institut für Wirtschaftsforschung 2009.

Herausgeber: ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München,  
Poschingerstraße 5, 81679 München, Telefon: +49 (89) 9224-0, Fax: +49 (89) 985369;  
E-Mail: [newsletter@ifo.de](mailto:newsletter@ifo.de);

Der Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. Marga Jennewein, Annette Marquardt.